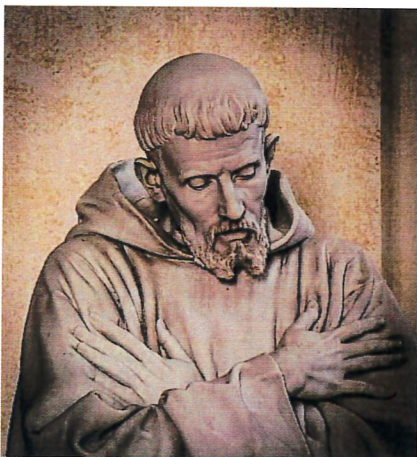


ASSISI

Pilgerreise zum 800 Jahr Jubiläum

**mit dem Pfarrverband
Oberberg-Kleinhöflein
6. bis 11. Juli 2026**

Weitere Stationen u.a. Udine, Ravenna, Padua





FRANZ VON ASSISI: VOM LEBEMENSCH ZUM HEILIGEN

Franziskus war ein Sohn einer wohlhabenden Tuchhändlerfamilie in Assisi und genoss die Vorzüge eines reichen Familienhauses mit Bildung, Wohlstand und Geld. Seine sorglose Jugend ging zu Ende, als die Auseinandersetzungen der rivalisierenden Städte in Umbrien losbrachen. Er beteiligte sich an einem aussichtslosen Kriegszug der Stadt Assisi gegen die große Stadt Perugia, wurde festgenommen und ins Gefängnis gesperrt. Nach einem Jahr der Gefangenschaft kehrte Franziskus nach Assisi zurück. Die harte Zeit im dunklen Kerker löste im jungen Mann Fragen nach einem sinnerfüllten Leben auf. Was soll ich tun, wozu bin ich berufen? Reichtum, Macht und politischer Einfluss gaben dem suchendem Franziskus keine Perspektive. Auch andere Herausforderungen der Zeit gingen an dem jungen Kaufmannssohn nicht spurlos vorüber, wie die große Diskrepanz zwischen arm und reich, die mächtige Kirche, die dem Evangelium nicht gerecht wird und der Unfriede an vielen Orten. Im Ringen um den richtigen Weg und um einen tieferen Sinn des Lebens zog sich Franziskus an einsame Orte zurück und wendete sich hilfesuchend an Gott.

Während dieser Zeit änderte sich seine Sicht auf die Welt grundlegend.

Franziskus begann die Aussätzigen zu umarmen und half ihnen so gut er konnte. Nach einer intensiven Phase des Gebets und der inneren Einkehr, folgt er dem Auftrag Jesu: „Geh hin und stell mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz verfallen ist!“ Diesen Auftrag nahm er wörtlich. Er renovierte die verfallenen Kapellen, lebte arm unter den Armen und richtete sein Leben ganz auf Gott hin aus.

"MINDERE BRÜDER" WOLLTEN SIE GENANNT WERDEN.

Lange Zeit von den Bürgern nicht verstanden und in der Stadt Assisi als verrückt verschrien, fand seine Art zu leben bald auch Bewunderer und Nachfolger. Die Lebensweise des jungen Franziskus wurde zu einem Ideal und konkreten Gegenentwurf für gut situierte Bürger der Stadt Assisi, so sehr, dass einige angesehene Männer ihr Hab und Gut verkauften und sich Franziskus anschlossen. Eine Gemeinschaft entstand, deren Grundlage des Zusammenlebens die Heilige Schrift war.

„Mindere Brüder“ wollten sie genannt werden und allen Geschöpfen in der Welt untertan sein, um so an niemanden Macht auszuüben und der Welt kein Leid antun. So sprach der Heilige Franziskus alle Geschöpfe, selbst Wasser und Wind, mit Schwester und Bruder an. Dies zeigt sich in schöner Form in dem von ihm verfassten Sonnengesang, in dem er Gott preist für dessen liebende Schöpfung.

DER FRIEDENSTIFTER

Die Brüder schließen sich nicht ab; sie wandern durch ganz Europa, um allen Geschöpfen dieser Welt die Frohe Botschaft zu verkünden und Zeugnis für den Gott zu geben, der selbst ein armer Mensch wurde. Franziskus wurde immer mehr zum Freund der Armen und zu einem Friedensstifter. So reiste er auch in den Orient, um in dem erbitterten Krieg der Kreuzzüge der Christen gegen die Moslems Frieden zu stiften. Da er und seine Brüder nicht bewaffnet waren und nicht im Auftrag der Kreuzzug-Ritter unterwegs waren, kam es sogar zu einer Begegnung mit dem Sultan. Franziskus war beeindruckt von manchen Riten der Moslems, wie z.B. dem Gebetsruf der Muezzine, so dass er nach seiner Rückkehr, ein Schreiben an die Regierenden der Völker verfasste, mit der Bitte, sie sollen hörbare Zeichen zum Lobe Gottes setzen.

Die Gemeinschaft wuchs. Franziskus stand vor der Herausforderung der Brüdergemeinschaft eine Grundlage des Zusammenlebens zu geben. So schreibt er im ersten Kapitel die Regel: „Leben und Wirken der Brüder ist, das heilige Evangelium zu beobachten, durch ein Leben in Gehorsam, ohne Eigentum und in Keuschheit.“ Im Jahre 1223 bestätigte Papst Honorius III endgültig die Lebensweise der Minderen Brüder.

Über die Grenzen Italiens hinaus widmete Franziskus seine Kraft dem Einsatz für den Frieden, pflegte die Armen und wurde für viele zum Ratgeber und wahren Freund. Wie in jedem Leben, so gab es auch bei Franziskus Zeiten der inneren Verzweiflung, der Krankheit und der Erfahrung von menschlicher Grenze. So zog er sich gerne an einsame Orte zurück. Am Berg von La Verna erlebte er seine letzte tiefe Berührung mit Christus.

Erschöpft von den vielen Strapazen und schwer krank kehrte er in seine Heimatstadt nach Assisi zurück, um dort zu sterben. Nackt am Boden liegend, umgeben von Brüdern hieß Franziskus den Tod als Bruder willkommen. Am 3. Oktober 1226 starb er. Franziskus letzte Worte, die er an seine Brüder richtete, waren: „*Ich habe das Meine getan, was euer ist, möge Christus lehren.*“

Aus: www.franzhilf.org

Franziskaner-Österreich

JUBILÄUMSPILGERREISE

zum 800-Jahr Jubiläum nach ASSISI

(Franz von Assisi +1226)

Montag, 6. bis Samstag, 11. Juli 2026

Der **Pfarrverband Oberberg-Kleinhöflein** lädt zur Teilnahme der Pilgerreise ein.

Auf dem Weg werden auch Udine, Padua und Ravenna besucht.

Die Pilgerreise wird mitorganisiert über Biblische-Reisen GmbH (Klosterneuburg);

das St. Klemens Hofbauer-Komitee schließt sich der Pilgerreise an.

Reiseleitung: BV Propstpfarrer Pater Lorenz Voith

REISEVERLAUF

Montag, 6. Juli:

Fahrt von Wien (Clemens Hofbauer-Platz, 1170 Wien) und **Eisenstadt** (Kalvarienbergplatz) – mit Pausen – nach **Udine**. Hotelbezug. HOTEL FRIULI ***S in UDINE www.hotelfriuli.udine.it

Spaziergang mit örtlicher Reiseleitung durch die Altstadt mit venezianischer Architektur, eleganten Plätzen und Aufstieg zum Schloss mit schöner Aussicht über die Stadt. Besuch im Dom; Abendessen im Hotel Astoria. Kurzer Rückweg zum Hotel.

Dienstag, 7. Juli:

Fahrt nach Assisi (mit Pausen) nach **Assisi**. Hotelbezug: HOTEL LA TERRAZZA *** www.laterazzahotel.it , (800 Meter entfernt vom Altstadtzentrum; Terrasse, Pool, ...). Örtliche Führung durch Assisi (mit Altstadt, Basilika des hl. Franziskus). Gemeinsames Abendgebet. Abendessen im Hotel. Offene Abendgestaltung.

Mittwoch, 8. Juli:

Tag in Assisi. Gottesdienst; Besuch u.a. der Kirche San Damiano, der hl. Klara, hl. Carlo Arcutis, ... ; der spätere Nachmittag ist zur freien Verfügung (bzw. Angebot zur Meditation, kleine Fuß-Tour,...). Abendessen im Hotel. Rückblick - mit einem Abendgebet.

Donnerstag, 9. Juli:

Fahrt von Assisi nach Ravenna. Die ehemalige Hauptstadt des Weströmischen Reiches gehört zu den sehenswertesten Städten Italiens. Ravenna ist bekannt für ihre riesigen Mosaiken, die schönen Altstadtfassaden und Kirchen. Begleitete örtliche Führung u.a. in der Basilika S. Vitale, Mausoleum des Ostgotenkönigs Theoderich. Hotelbezug und Abendessen: GRAND HOTEL MATTEI ****, in RAVENNA www.grandhotelmattei.com

Freitag, 10. Juli:

Fahrt von Ravenna nach Padua. Besuch der Basilika St. Antonio (Gottesdienst); nach der Mittagspause: **Fahrt nach Lipica** (Nähe Triest, Slowenien; Heimat der Lipizzaner). **Hotel: Maestozo in Lipica**. www.lipica.org Hotelbezug für eine Nacht; Abendessen im Hotel. Abschluss-Abend mit Reflexion.

Samstag, 11. Juli:

Fahrt nach dem Frühstück von **Lipica nach Eisenstadt und Wien** (mit Pausen). Ankunft: späterer Nachmittag.

Änderungen vorbehalten.

Unsere Leistungen:

Fahrt mit Komfortbus der Firma Dr. Richard

➤ Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse mit Bad oder Dusche/WC ➤ Halbpension (Frühstück und Abendessen)

➤ Qualifizierte, deutschsprachige Stadtführungen in Udine, Assisi und Ravenna für jeweils 1 ½ Stunden

➤ Eintritt Basilika des Heiligen Franziskus

➤ Sammelticket für die Mosaiken in Ravenna

➤ 1 x Eintritt Basilika S. Antonio

➤ Kopfhörersystem für alle Besichtigungen

➤ Ortstaxe in den Hotels

➤ Stornoschutz VOR Antritt der Reise Gemäß den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Biblischen Reisen GmbH“ (laut letztem Gesamtkatalog) wird beim Rücktritt vom Vertrag eine Entschädigungspauschale (Stornogeühren) fällig.

Beim Rücktritt aus wichtigem Grund sind Sie bei Biblische Reisen gegen diese Kosten ohne Selbstbehalt geschützt: 1. Tod, schwerer Unfall oder unerwartet schwere Erkrankung des Reiseteilnehmers oder von mitbuchenden Kindern, Ehegatten, Eltern, Schwiegereltern oder im gemeinsamen Haushalt lebenden Lebensgefährten. 2. Bedeutender Schaden am Eigentum des Reiseteilnehmers. 3. Tod oder lebensgefährliche Erkrankung der unter Punkt 1 genannten Angehörigen des Reiseteilnehmers.

Max. Reisegruppe: 35 Personen. Minimum: 22 Personen.

Ein Reisepass/Personalausweis muss mitgenommen werden; auch die e-card.

Pauschalpreis: € 950,-- DZ/HP; Einzelzimmerzuschlag: € 260,--

Nicht inkludiert: Weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, Reiseschutzversicherung,...

ANMELDESCHLUSS (nach Reihenfolge): **1. Mai 2026** (siehe Anmeldeblatt)

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Ersuchen um Einzahlung der Reisekosten (evt. Anzahlung). Vor der Pilgerreise wird noch ein kurzes Programmheft mit allen Informationen zugesandt.

Anmeldung zusenden per Post an: Propsteipfarre Oberberg (Pilgerreise), Joseph-Haydn-Platz 1, 7000

Eisenstadt, oder per Mail: propsteipfarre@rk-pfarre.at

Informationen: Pater Lorenz Voith: lorenz.voith@martinus.at

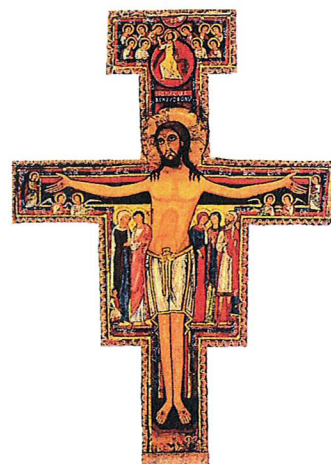
www.haydnkirche.at www.martinus.at/kleinhoeflein.at

www.klemens-komitee.at

.

Kreuz des Franziskus

Original: **San Damiano** in Assisi



ANMELDEFORMULAR ZUR PILGERREISE NACH ASSISI

6.-11. Juli 2026

Bitte ankreuzen:

Einzelzimmer: 0 Doppelzimmer: 0

Teilnehmer 1:

Name:
Vorname:
Geb.-Dat.:
Adresse:
Tel./Handy-Nr.:
E-Mail:
Besondere Wünsche/Anliegen (Unverträglichkeiten):
Einsteigen (Bus) in:
Teilnehmer 2:
Name:
Vorname:
Geb.-Dat.:
Adresse:
Besondere Wünsche/Anliegen (Unverträglichkeiten):
Einsteigen (Bus) in:
Tel./Handy-Nr.:
E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift

Zusenden an: Propsteipfarre Oberberg, Joseph-Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt
oder per E-Mail: propsteipfarre@rk-pfarre.at lorenz.voith@martinus.at

Reiseversicherung (wird über Biblische Reisen GmbH eingereicht)

☐ Ja

☐ Nein

(siehe anbei befindliche Information)

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung.

	Leistungen	
Reiseabbruch		
1. Zusätzliche Rückreisekosten	bis 100 %	
Verspätungsschutz	Einzel	Einzel
2. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz: Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung	bis € 1.000,-	bis € 2.000,- inkl. Nachreisekosten
3. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen: Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung	bis € 350,-	bis € 700,-
Reisegepäck	Einzel	Familie
4. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte (z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)	bis € 3.500,-	bis € 7.000,- Neuwertdeckung
5. Bargeldersatz bei Diebstahl	bis € 150,-	
6. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte): bei Gepäcksverspätung bis 72 Stunden bei Gepäcksverspätung über 72 Stunden	bis € 350,- bis € 750,-	bis € 700,- bis € 1.500,-
7. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten	bis € 350,-	bis € 700,-
8. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln	bis € 750,-	bis € 1.500,-
Suche und Bergung		
9. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot	bis € 80.000,-	
Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport		
10. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport	bis 100 %	
11. Ambulante Behandlung	bis 100 %	
12. Stationäre Behandlung	bis € 1.000.000,-	
13. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
14. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt, auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
15. Nachreise bei unterbrochener Rundreise	bis 100 %	
16. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznchtigungen	Reisekosten bis 100 % Nchtigungen bis € 1.500,-	
17. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt		
18. Medikamententransport	bis 100 %	
19. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson	bis € 4.000,-	
20. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort	bis 100 %	
Maximalleistung für 10. bis 20. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung	bis € 500.000,-	
Reiseprivathaftpflicht		
21. Sach- und Personenschäden pauschal davon Sachschäden an gemieteten Räumen (inkl. Inventar)	bis € 500.000,- bis € 25.000,-	
Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland		
22. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja	
23. Vorschuss für Anwalt	bis € 3.000,-	
24. Vorschuss für Strafkautions	bis € 13.000,-	
Reisedoc - telemedizinische Beratung im Ausland und 24-Stunden-Notruf und Soforthilfe Assistance	ja	
Maximale Reisedauer	bis 11 Monate	

Reisedauer bis	ReiseSchutz			
	Europa		Weltweit	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
5 Tage	€ 33,-	€ 67,-	€ 52,-	€ 106,-
17 Tage	€ 41,-	€ 94,-	€ 62,-	€ 126,-
31 Tage	€ 49,-	€ 108,-	€ 88,-	€ 178,-
2 Monate	€ 108,-	€ 218,-	€ 184,-	€ 371,-
3 Monate	€ 199,-	€ 427,-	€ 325,-	€ 709,-
4 Monate	€ 301,-	€ 636,-	€ 493,-	€ 1.047,-
5 Monate	€ 403,-	€ 845,-	€ 661,-	€ 1.385,-
6 Monate	€ 505,-	€ 1.054,-	€ 829,-	€ 1.723,-
7 Monate	€ 607,-	€ 1.263,-	€ 997,-	€ 2.061,-
8 Monate	€ 709,-	€ 1.472,-	€ 1.165,-	€ 2.399,-
9 Monate	€ 811,-	€ 1.681,-	€ 1.333,-	€ 2.737,-
10 Monate	€ 913,-	€ 1.890,-	€ 1.501,-	€ 3.075,-
11 Monate	€ 1.015,-	€ 2.099,-	€ 1.669,-	€ 3.413,-

Familie: bis zu 7 gemeinsam reisende Personen, davon maximal 2 Erwachsene (21. Geburtstag vor dem Tag des Reiseantritts). Diese Personen müssen weder miteinander verwandt sein noch einen gemeinsamen Wohnsitz haben.

Europa: Europa im geografischen Sinn, alle Mittelmeeranrainerstaaten und -inseln, Jordanien, Madeira, Azoren und die Kanarischen Inseln, mit Ausnahme von Belarus, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Weltweit: weltweit, mit Ausnahme von Belarus, Iran, Nordkorea, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Gültig für eine Reise.

Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.

Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2024.

Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Juni 2024